

FÜR DIE JUGEND

Die Nibelungen
in der Kinderstube

Meine Kinder haben von der Sommerreise zu Verwandten mit größeren Kindern ein neues Spiel mitgebracht, das sich mit ungeheurer Schnelligkeit in der ganzen „Spielgemeinschaft“ verbreitete. Das waren die Nibelungen.

„Was wißt ihr denn eigentlich von den Nibelungen?“ wagte ich einmal zu fragen; da kam ein ungeheures Chaos von Namen und Tatsachen ans Tageslicht, so daß ich beschloß, doch etwas bildend einzugreifen. Aber nun entstand eine Schwierigkeit, alle vorhandenen, jedenfalls alle bekannten Nibelungenbearbeitungen schienen mir so garnicht für Kinder geeignet. Da fiel mir ein Büchlein in die Hand, das ich glaube allen Eltern empfehlen zu können, denn die leidenschaftliche Begeisterung meiner Kinder beim Verlesen desselben bezeugt mir seine Eignung für Kinder. Es sind dies die Bilder des Peter Cornelius, des beliebten Malers vom Anfang des 19. Jahrhunderts. Uns Erwachsenen kommen sie jetzt wohl freilich etwas süßlich und zugleich übertrieben heroisch vor, aber sie entsprechen so ganz dem kindlichen Geschmack. Diese Bilder hat der Verlag Dietrich Reimer-Berlin in schlichter, aber würdiger Form herausgegeben, und den Text des Buches schrieb in einer außerordentlich fein der Art der Bilder angepaßten Weise kindlich und schlicht Estelle du Bois-Reymond. Für kleinere Kinder eignet sich das Buch am besten zum Vorgelesenwerden, denn die alte Sage bringt doch manchen Kindern zunächst nicht verständliche Ausdrücke mit sich, die eben zu ihr gehören und sich nicht ohne Schaden des Ganzen ersehen lassen; aber ist es nicht ein Genuß, so halb spielend den Horizont des Kindes zu erweitern und es mit zu erleben, wie es unser schönstes Volksbesitztum, unsere alte deutsche Sage, kennen und lieben lernt?

Erika Rosenthal-Deussen in der Wochenbeilage der „Göttinger Zeitung“ „Die Frau“.



Die Abenteuer der
Nibelungen

Siegfrieds Tod * Kriemhildens Rache

Der deutschen Jugend erzählt auf Grund der Simrock'schen Uebersetzung des Nibelungenliedes

von Estelle du Bois-Reymond

Mit den Bildern des Peter Cornelius

In Halbleinen gebunden Sm. 3.-



Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A. G.
in Berlin SW 48

Rikola
Bücher



Fuggerzeitungen aus
den Jahren 1568-1605

Rikola Verlag, München



Planitz

neuer Roman

„Seidin des Alltags“

soeben erschienen.

Wohlfeile Ausgabe, brosch. M. 2.-

Wohlfeile Ausgabe, geb. M. 2.75

Feine Ausgabe, broschiert M. 3.70

Feine Ausgabe, gebunden M. 4.50

Planitz

Die Weiber v. Weinsberg

In Leinen geb. M. 6.- u. M. 8.-

Von jedem Werk

2 Probe-Exempl. geb mit 50 Proz.

Planitz

Marienleben

Brosch 25 Bfg.

In Partien zu 10 Exemplaren.

A. Piehler & Co.
Wittenberg und Berlin.

Mein neues illustr.

Verlags-Verzeichnis

(Umfang 6 Seiten, Größe 12x15 cm) ist soeben erschienen und steht Firmen, die dasselbe verbreiten wollen, auch in größerer Anzahl (event. mit Firma- und Druck) unberechnet zur Verfügung. Meine

Bezugs-Bedingungen

sind: einzelne Bände mit 35%, 10 Bände, auch gemischt, mit 40% Nachlaß; direkt liefere ich m. 1/2 Porto.

K. Ad. Emil Müller,
Stuttgart, Werastr. 109.

Lo



Die
Oktav=
Bände

der „Blauen Bücher“ stehen in den letzten Jahren bei manchen Firmen sozusagen etwas im Schatten der Quartbände: Gewiß ist, daß sie im Durchschnitt nicht ganz den außerordentlichen Gangbarkeitsgrad haben und haben können, den die Quartbände besitzen. Gewiß ist aber auch, daß es doch einige der Oktavbände an unverwüßlicher Gangbarkeit sogar mit den allergangbarsten Quartbänden aufnehmen und daß die meisten einen Gangbarkeitsgrad bewahren, der sie immerhin einer kaufmännischen Betrachtungsweise sehr wesentlich empfehlen sollte. Was aber gar die kulturelle Bedeutung angeht, so dürfte im Durchschnitt doch diejenige der Oktavbände noch größer sein, als diejenige der Quartbände. Der Verlag hat versucht, die Oktavbände umstehend in objektiver Weise nach Gangbarkeitsklassen einzuteilen. Diese Einteilung wird gute praktische Dienste bei Lagerbestellungen tun können. Aber selbstverständlich spricht sich in ihr kein Werturteil aus. Beispielsweise hält der Verlag das in dieser Gangbarkeits-Einteilung an letzter Stelle stehende Buch qualitativ für eines der allerbesten der Sammlung.

Einheitlich:

40-42

%

Karl Robert Langewiesche
Königsstein im Taunus